

August

ISSN 2195-7681



4 198355 510001
DE € 10,00 / CN € 12,00 / AT € 10,00

dommus

DEUTSCHE AUSGABE

020

DIE STADT UND DER MENSCH

WAUDEPOT WEIL AM RHEIN HERZOG & DE MEURON
HAU TATE MODERN LONDON HERZOG & DE MEURON
KUNSTHALLE GRONINGEN MARLIES ROHMER ARCHITECTS
THEATERSCHAU DANZIG RENATO RIZZI
HAUSEMASTER IM SINNE GANDHIS LAURIE BAKER
INDOGENE DESIGNANSATZ UNITED NUDE
KUNSTHALE UNIVERSAL EVERYTHING





Foto Simone Rudolph

Freundschaft unter Kollegen

Das Kunstgewerbemuseum Dresden feiert das Fest der Freundschaft. Besonders in Zeiten sozialer Netzwerke und medialer Kommunikation sind wahre Freundschaften kostbarer denn je. Sie tragen ihr individuelles Gepräge und wollen aufgebaut und gepflegt werden – einmal etabliert, begleiten sie uns oft für lange Zeit. Sieben Kreative, die in der Regel nicht zusammenarbeiten, aber die Leidenschaft für ihr Metier teilen, wurden von den Kuratorinnen Tulga Beyerle und Maria Cristina Didero ausgewählt, um im Schloss Pillnitz ihre Freundschaft zu zelebrieren. Dazu wurden jeweils klare Arbeitsaufträge vergeben und in drei Räumen des Wasserpalais inszeniert. Die Designer Michael Young, Richard Hutten und Jerszy Seymour, die eng

befreundet sind, aber noch nie ein gemeinsames Projekt verwirklicht haben, sind eingeladen, gemeinsam eine Arbeit zu entwickeln und darin ihre sehr individuellen kreativen Geister zusammenzuführen. Die Freunde Mathias Hahn und Tomás Alonso, die zwar gemeinsam in einem Büro in London sitzen (OKAYstudio), dort jedoch vollkommen unabhängig voneinander arbeiten, sollen dem jeweils anderen ein Geschenk, etwa in Form eines Produkts, machen. Und das dritte Team, bestehend aus Bethan Laura Wood und Philippe Malouin, erhielt die Aufgabe, sich in die Arbeitsweise des anderen hineinzuversetzen – so als müsste jeder für den anderen einspringen.

www.skd.museum.de

Als freie Unternehmer sind die teilnehmenden Designer der Ausstellungen Friends + Design sicherlich Konkurrenz zugleich sind sie aber auch Freunde. Vom 9. Juli bis 1. November 2016 zeigt das Kunstgewerbemuseum Dresden, was entsteht, wenn Freunde zusammenarbeiten